

# P R O T O K O L L

## Dorfgemeinde Herbst 2020

30. November 2020, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Schattdorf

---

1.	BEGRÜSSUNG.....	3
2.	TOTENEHRUNG.....	3
3.	STIMMBERECHTIGUNG .....	3
4.	WAHL STIMMENZÄHLER .....	4
5.	BESCHLUSSPROTOKOLL UND VERHANDLUNGSPROTOKOLL .	4
6.	TRAKTANDENLISTE .....	4
7.	FORMELLES .....	5
8.	BESCHLÜSSE .....	6
8.1	23.001 Planungskredit Instandsetzung Langgasse und Acherlistrasse .....	6
8.2	20.020 Einwohnergemeinde; Budget 2021; Genehmigung .....	11
8.3	28.001 Wasserversorgung; Budget 2021; Genehmigung .....	20
8.4	4.900 Wahlen für die Amtsperiode 2021-2022 .....	22
9.	ORIENTIERUNGEN .....	26
10.	FRAGERUNDE .....	30
11.	VORANZEIGE.....	31
12.	SCHLUSS .....	31

Leitung der Versammlung	Bruno Gamma, Gemeindepräsident (Vorsitz) Mario Schmidt, Gemeindevizepräsident Philipp Muheim, Gemeindeverwalter Daniela Planzer-Nauer, Sozialvorsteherin Vinzenz Arnold, Gemeinderat Heinz Keller, Gemeinderat Beat Planzer, Gemeinderat  Daniel Münch, Geschäftsführer
Protokoll	Esther Arnold, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler	Thomas Gamma, Gemeindegeweihe Georges Püntener, Gemeindegeweihe-Stv. Matthias Epp, Mitarbeiter Unterhalt, Werkdienste und Umwelt Josef Herger, Leiter Immobilien und Liegenschaften Reto Planzer, Mitarbeiter Immobilien und Liegenschaften
Anwesende Stimmberechtigte	108
Absolutes Mehr	55
Gäste	5

## 1. BEGRÜSSUNG

Zur ordentlichen offenen Dorfgemeinde kann Gemeindepräsident Bruno Gamma 113 Personen willkommen heissen. Er freut sich über die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Speziell begrüsst er die Damen und Herren Landräte, die Behördenvertreterinnen und –vertreter und die Vertreter der Presse. Er hofft auf eine wohlwollende Berichterstattung.

Entschuldigt haben sich: Viktor Nager, Trippstrasse 6b (Landrat)  
Ruedi Cathry, Gandrütli 23b (Landrat)

## 2. TOTENEHRUNG

Seit der letzten offenen Dorfgemeinde vom 28. September 2020 sind folgende Einwohnerinnen und Einwohner gestorben:

29.10.2020 Arnold-Gisler Margrith, Eggelistrasse 22  
03.11.2020 Walker-Peschek Margarete, Adlergartenstrasse 31  
15.11.2020 Zraggen-Stadler Margritha, Rüttistrasse 53  
15.11.2020 Zurfluh-Scheiber Werner, Dorfstrasse 28  
19.11.2020 Regli Josef, Gotthardstrasse 89  
22.11.2020 Valente-Betschart Cosimo, Baumgärtli 7  
26.11.2020 Grüniger-Annen Josef, Rüttistrasse 53  
26.11.2020 Herger Alois, Rüttistrasse 53

## 3. STIMMBERECHTIGUNG

Gemeindepräsident Bruno Gamma macht darauf aufmerksam, dass nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Schweizer Bürgerrecht, die in Schattdorf wohnen, das 18. Altersjahr erreicht haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind, stimmberechtigt sind.

Gäste und nicht stimmberechtigte Personen werden gebeten, sich der Stimme zu enthalten.

#### 4. WAHL STIMMENZÄHLER

Gemäss Verordnung über das Verfahren an der offenen Dorfgemeinde, Artikel 4, amtet als Stimmzähler der Gemeindegewählter. Gemeindegewählter Bruno Gamma schlägt in Anbetracht der Teilnehmerzahl folgende Personen als Stimmzähler vor:

Thomas Gamma, Gemeindegewählter; 1. Stimmzähler

Georges Püntener, Gemeindegewählter-Stv.; 2. Stimmzähler

Josef Herger 1963, Leiter Immobilien und Liegenschaften; 3. Stimmzähler

Matthias Epp, Mitarbeiter Unterhalt, Werkdienste und Umwelt; 4. Stimmzähler

Reto Planzer, Mitarbeiter Immobilien und Liegenschaften; 5. Stimmzähler

Es erfolgen keine Vorschläge aus der Versammlung. Die Stimmzähler werden mit Applaus gewählt.

#### 5. BESCHLUSSPROTOKOLL UND VERHANDLUNGSPROTOKOLL

Das Beschlussprotokoll der offenen Dorfgemeinde vom 28. September 2020 wurde während 20 Tagen im Anschlagkasten der Gemeinde publiziert. Einsprachen sind keine eingegangen, womit diese Beschlüsse rechtskräftig sind.

Das Verhandlungsprotokoll wurde 8 Tage vor der heutigen offenen Dorfgemeinde bei der Gemeindegewählterkanzlei zur Einsicht aufgelegt. Beantragt niemand eine Berichtigung, gilt das Verhandlungsprotokoll als genehmigt.

#### 6. TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Anschlagkasten der Gemeinde und im Internet publiziert. Zudem wurde die Traktandenliste mit Kurzbotschaft allen Haushaltungen zugestellt. Für die Rechtskraft gilt einzig der Aushang im Anschlagkasten. Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Gemeindegewählter Bruno Gamma erklärt die Traktandenliste für genehmigt.

## 7. FORMELLES

### **Stimmberechtigte / Absolutes Mehr**

Es sind total 108 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 55.

### **Corona Schutzkonzept**

Gemeindepräsident Bruno Gamma gibt Erläuterungen zu den formellen Abläufen der offenen Dorfgemeinde. Diese findet unter speziellen Voraussetzung statt. Aufgrund der aktuellen Lage in Zusammenhang mit Covid-19 wird diese in der Pfarrkirche Schattdorf durchgeführt. Es wurde ein Schutzkonzept ausgearbeitet. Es gilt eine Maskenpflicht, weiter werden die Kontaktdaten der teilnehmenden Personen erhoben, damit eine allfällige Rückverfolgung im Rahmen des Contact Tracing möglich wird.

### **Wortmeldungen**

Für Wortmeldungen wird das Mikrofon bereitgehalten. Für die Wortmeldung erhebt man sich vom Sitzplatz und begibt sich Richtung Mittelgang. Bei der Wortmeldung ist der Vorname, Name und die Adresse zu nennen. Diese Angaben sind wichtig für die Protokollierung. Das Mikrofon wird durch den Stimmenzähler vorgehalten, dieses muss nicht mit den Händen berührt werden.

### **Rechte der Stimmberechtigten**

Gemeindepräsident Bruno Gamma erklärt die Rechte der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

#### *Antragsrecht*

Jede anwesende stimmberechtigte Person ist befugt,

- a) Anträge zur angekündigten Traktandenliste zu stellen;
- b) zu beantragen, den Verhandlungsgegenstand abzuändern, abzulehnen, zu verschieben oder darauf nicht einzutreten;
- c) Wahlvorschläge einzubringen.

#### *Anfragerecht*

Jede stimmberechtigte Person kann zur Tätigkeit der Gemeindeorgane und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Soweit das Amtsgeheimnis nicht verletzt wird und keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen, sind solche Anfragen von den Vertretern der zuständigen Gemeindeorgane sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten.

### *Vorschlagsrecht*

Jede anwesende stimmberechtigte Person ist befugt vorzuschlagen, dass der Gemeinderat einen bestimmten Gegenstand, der in den Zuständigkeitsbereich der offenen Dorfgemeinde fällt, prüfe. Wird der Vorschlag durch die Mehrheit der Stimmenden angenommen, hat der Gemeinderat in der Regel an der nächsten offenen Dorfgemeinde dazu Bericht zu erstatten und gegebenenfalls Antrag zu stellen oder eine Vorlage zu unterbreiten.

### *Abstimmungs- und Wahlarten*

Die offene Dorfgemeinde trifft ihre Abstimmungen und Wahlen durch Handmehr, wenn nicht die Mehrheit der Stimmenden geheime Abstimmung oder Wahl verlangt.

Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid.

Bei Wahlen entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet das gezogene Los, wer gewählt ist.

Die offene Dorfgemeinde kann eine traktandierete Wahl oder Abstimmung an die Urne überweisen, falls wenigstens zwei Drittel der Stimmenden dies verlangen.

## 8. BESCHLÜSSE

### **8.1 23.001 Planungskredit Instandsetzung Langgasse und Acherlistrasse**

Gemeindevizepäsident Mario Schmidt übergibt das Wort an André Stadler, Leiter Bau, Raum und Infrastruktur. André Stadler informiert an der offenen Dorfgemeinde über den Planungskredit für die Instandsetzung der Langgasse und der Acherlistrasse.

In der Herbstdorfgemeinde 2019 und in der offenen Dorfgemeinde vom 28. September 2020 hat der Gemeinderat orientiert, dass sich die Langgasse und die Acherlistrasse heute in einem baulich schlechten Zustand befinden. Beide Gemeindestrassen haben ihre Lebensdauer bereits überschritten. Beide Gemeindestrassen zählen zu den exponierteren Strassen in Schattdorf (Hanglage) und weisen mit über 2'000 Fahrten pro Tag eine der höchsten Frequenzen an Ziel- und Quellverkehr auf. Beide Gemeindestrassen mussten im Laufe der letzten Jahrzehnte immer mehr Verkehrsmittel und Verkehrsteilnehmer aufnehmen. Heute erschliessen die Langgasse und die Acherlistrasse mehrere Wohnquartiere und das Haldi gleichzeitig. Beide Gemeindestrassen entsprechen in ihrer Ausgestaltung und Funktion nicht

mehr den heutigen Anforderungen an Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner.

Bereits im Mai 2017 hat die Gemeinde Schattdorf im kommunalen Verkehrsrichtplan für den Strassenzug Langgasse / Acherlistrasse Handlungsbedarf und einen Massnahmenplan hinterlegt. Dieser Massnahmenplan sieht mittels eines ganzheitlichen Betriebs- und Gestaltungskonzeptes (BGK) in den nächsten Jahren vor, die Gesamtsituation auf der Langgasse / Acherlistrasse hinsichtlich Verkehrssicherheit, Verkehrsführung und Verkehrsraumgestaltung für alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner zu verbessern. Eine Verbesserung mittels Sofortmassnahmen (Neubau und Verstärkung) an den zwei talseitigen Stützbauwerken konnte bereits in den Monaten April und Mai in diesem Jahr erreicht werden.

Mittel- und langfristige Massnahmen zur Aufwertung der zwei Gemeindestrassen durch bauliche Anpassungen am Strassenkörper und Verkehrsraum: Diese Massnahmen beinhalten die Instandsetzung des Strassenkörpers mit Belag, Foundationsschicht, Strassenentwässerung, Beleuchtung sowie Werkleitungen Dritter. Im weiteren die Gestaltung (Verbesserung Sichtweiten, punktuelle Massnahmen) des Verkehrsraumes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Der Planungskredit für die Aufwertung bzw. Erneuerung der Langgasse und der Acherlistrasse mit den verbundenen Investitionen in der Höhe von CHF 255'000 wird der offenen Dorfgemeinde zur Abstimmung vorgelegt.

Der Planungskredit wird verwendet, um mit der Planung folgender Tätigkeiten zu beginnen:

- Aufwertung zweier Gemeindestrassen
- Instandsetzung des Strassenkörpers
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Der Planungskredit von CHF 255'000 wurde im Budget 2021 berücksichtigt. Über die aus diesem Planungskredit resultierenden Baukosten zur Erneuerung wird zur gegebenen Zeit abgestimmt.

### *Diskussion*

Gemeindepräsident Bruno Gamma gibt den Planungskredit Instandsetzung Langgasse und Acherlistrasse der Einwohnergemeinde zur Diskussion frei.

*Ida Schuler, Schipfistrasse 13*

Sie möchte wissen, was mit den Fusswegen passiert. Beim Fussweg an der Teiftalgasse sei unklar was genau geplant ist. Sie fragt, ob die Sanierung des Fussweges entlang dem Gangbach und an der Schipfistrasse wirklich notwendig ist. Sie ist nicht damit einverstanden, dass alle Gassen und Pfade im grossen Stil für Fussgänger saniert werden. Sie beobachtet, dass die Schulkinder sowieso nicht am Gangbach entlanggehen. Die Schipfistrasse werde ebenfalls nicht rege begangen. Sie möchte eine Auskunft erhalten, was alles genau geplant sei.

André Stadler zeigt die Grundidee auf, dass der Fussweg zukünftig nicht mehr direkt an der Acherlistrasse und der Langgasse entlangführt. Durch die Entflechtung von Fuss- und PKW-Verkehr wird die Schulwegsicherheit gefördert.

Ida Schuler fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Sanierung der Fusswege aus dem Projekt rauszunehmen.

André Stadler erläutert, dass das Konzept alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt, zu dem auch das Thema Fusswege gehört; somit auch die Sanierung der Fusswege: Ein gesamtheitliches Konzept mit gesamtheitlicher Optimierung.

Ida Schuler erwähnt konkret das geplante Absturzgeländer und die Beleuchtung am geplanten Gangbach-Fussweg.

Bruno Gamma weist darauf hin, dass die Massnahmen noch in einer Steuerungsgruppe besprochen werden, wenn das Konzept ausgearbeitet ist. Ziel der Steuerungsgruppe ist es, das Projekt an der Gemeindeversammlung vorzustellen, um das Konzept und die Massnahmen zu diskutieren.

Ida Schuler fragt nach, ob es möglich sei in dieser Steuerungsgruppe mitzuwirken.

Bruno Gamma bestätigt dies. Die Verwaltung wird zur Mitwirkung einladen.

*Werner Bachmann, Achern 101*

Ihm scheint der Planungskredit von CHF 255'000 sehr hoch und er möchte wissen, wie dieser Betrag zustande gekommen ist. Wenn er dies hochrechnet, resultiere ein Baukredit von CHF 2.5 – 3 Mio. Er möchte wissen, was genau im Planungskredit enthalten sei und wie der aktuelle Planungsstand aussehe. Ihn interessiert, ob es dazu einen Bericht gibt.



André Stadler erläutert, dass die Kosten aufgrund des Perimeters und den Erfahrungswerten berechnet worden sind. Darin sind gemäss SIA Planungsphasen sämtliche Kosten der Vorplanung enthalten: Bauingenieur, Geologe, Elektroplaner, Verkehrsplaner, Vermesser, Prüfung der Stützmauer, Sondagen etc.

Werner Bachmann hat Zweifel am Umfang der geplanten Massnahmen. Ihn stört der späte Zeitpunkt, zu dem die Steuerungsgruppe eingesetzt werden soll. Er ist der Meinung, dass eine solche Gruppe bereits in der Konzeptphase eingesetzt werden müsse, um das Projekt von Beginn an zu begleiten und zu entwickeln und um unnötige Planungskosten zu vermeiden. Er weiss auch nicht, wie der zeitliche Ablauf des Projektes aussieht. Er erläutert, wie er sich den früheren Einbezug der Bevölkerung wünscht. Sein Vorschlag lautet: Den Kredit auf CHF 100'000 zu reduzieren bis das Konzept unter Mitwirkung der Bevölkerung vorliegt. Erst dann könne man über die konkreten Kosten sprechen und dann bei Bedarf einen nachträglichen Planungskredit und schliesslich den Baukredit einholen. Er betont, dass ein einmaliger Planungskredit von CHF 255'000 zu hoch sei und möchte ein etappiertes Vorgehen. Er wünscht dazu eine kurze Stellungnahme des Gemeinderates.

Bruno Gamma bestätigt, dass das Votum, dass die Steuerungsgruppe bereits in der Konzeptphase eingesetzt werden soll, nachvollziehbar ist. Ein etappiertes Vorgehen unter früherer Mitwirkung ist zwar steuerungsaufwendiger, validiert aber einen Planungskredit.

Werner Bachmann fragt konkret, ob die Steuerungsgruppe bereits in der Konzeptphase eingesetzt werde.

Bruno Gamma bestätigt dies.

Werner Bachmann fragt, ob im Planungskredit die Kosten bis und mit Auflageverfahren des Bauprojektes enthalten seien.

André Stadler teilt ihm mit, dass über die Kosten im Zusammenhang mit dem Baukredit an der Urne abgestimmt werde.

Werner Bachmann bleibt bei seiner Aussage, dass für ihn CHF 255'000 zu viel für eine Planungsphase in einem Schritt seien.

#### **Antrag Werner Bachmann, Achern 101**

Er beantragt, den Planungskredit auf CHF 100'000 festzulegen für eine erste Phase der Konzepterstellung. Wenn man genau wisse, was zu machen sei und eine Steuerungsgruppe

dies diskutiert habe, soll ein Planungskredit für die baulichen Massnahmen errechnet werden. Dieser soll dann als Nachtragskredit eingeholt werden. Somit verschenke man sich nichts und habe später mehr Planungssicherheit.

*Anton Indergand, Breitacherlistrasse 4*

Er unterstützt das Votum von Werner Bachmann. Bewohner vom Acherli, der Langgasse und der Teiftalgasse brauchen niemanden aus der Gandrütli der ihnen vorschreibt, wie man eine Strasse bauen soll. Im Acherli gäbe es diesbezüglich genügend Fachleute. Er will in die Steuerungsgruppe.

Bruno Gamma betont, dass auch Personen aus anderen Gebieten sich der Steuerungsgruppe anschliessen dürfen und dies ein Projekt für alle Schattdorferinnen und Schattdorfer sei.

*Toni Welti, Zwysigmattstrasse 18*

Er möchte wissen, wie die Fussgänger in der Langgasse in das Konzept eingebunden werden.

Bruno Gamma wiederholt, dass in einer 1. Phase die Massnahmen eruiert werden und das Konzept definiert wird. Dass man eben dafür den Planungskredit benötigt, um genau aufzuzeigen, was, wo und wie saniert, gebaut und optimiert werden muss.

Toni Welti erachtet den Antrag von Werner Bachmann, den Kredit auf CHF 100'000 festzulegen, als sinnvoll.

Bruno Gamma sagt, dass es bereits Grundlagen und Gutachten gibt, welche man mit Anwohnern und der Steuerungsgruppe in einem nächsten Schritt besprechen möchte.

*Briggs Ruth, Kahlenbielstrasse 1*

Bringt zwei Anliegen zum Planungskredit: Die Instandsetzung des Strassenkörpers und die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem für den Langsamverkehr. Gefahrene 40 km/h sein zu schnell für die Sicherheit des Langsamverkehrs. Sie findet, dass es vor allem um die Sicherheit gehen sollte. Man könne im Konzept nicht alles in einen Topf werfen.

Bruno Gamma führt aus, dass man dies nicht trennen könne. Das Konzept ist ganzheitlich gedacht: Langsamverkehr, Trottoirsituation, PKW-Verkehr, Sichtweiten, Velos etc. Den Langsamverkehr optimieren hat Konsequenzen auf den Strassenkörper.

Ruth Briggs findet trotzdem, dass gefahrene 40km/h zu hoch sei für die Sicherheit des Langsamverkehrs.

Bruno Gamma nimmt das Votum zur Kenntnis.

Werner Bachmann stellt noch eine Frage zum Betrag von CHF 2 - 3 Mio.: Zahle der Bund einen Anteil?

Bruno Gamma sagt, dass André Stadler erwähnt habe, dass das Projekt bereits beim Kanton und Bund eingegeben wurde.

Es erfolgen keine weiteren Voten aus der Versammlung. Bruno Gamma leitet zur Abstimmung.

#### Abstimmung Antrag Gemeinderat

Dem Antrag des Gemeinderates den Planungskredit in der Höhe von CHF 255'000 zu genehmigen, stimmen 20 Stimmberechtigte zu. Der Antrag findet keine zustimmende Mehrheit.

#### Abstimmung Antrag Werner Bachmann

Dem Antrag von Werner Bachmann, den Planungskredit auf CHF 100'000 festzulegen, stimmen 66 Stimmberechtigte zu.

#### **Die offene Dorfgemeinde beschliesst:**

1. Der Antrag von Werner Bachmann, den Planungskredit auf CHF 100'000 festzulegen, wird angenommen.

Protokollauszug geht an:

- André Stadler, Leiter Bau, Raum und Infrastruktur
- Daniel Münch, Geschäftsführer
- Philipp Muheim, Gemeindeverwalter
- Stefan Arnold, Leiter Finanzen und IT

## **8.2 20.020 Einwohnergemeinde; Budget 2021; Genehmigung**

Gemeindeverwalter Philipp Muheim erläutert der offenen Dorfgemeinde das Budget 2021. Für das Jahr 2021 muss die Gemeinde Schattdorf wiederum ein negatives Budget vorlegen. Der Aufwand beläuft sich auf CHF 17'646'900. Die ordentlichen Abschreibungen betragen

CHF 2'018'600. Bei budgetierten Erträgen von CHF 16'851'400 resultiert ein Defizit von CHF 795'500.

Im Zusammenhang mit dem Budget sind folgende Punkte besonders zu erwähnen:

- a) Im ausgewiesenen Ergebnis ist mit einem unveränderten Steuerfuss budgetiert worden. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation war die Budgetierung des Steuerertrags sehr schwierig. Hier kann es sicher zu negativen Abweichungen kommen. Es wurde kein generelles Wachstum der Erträge budgetiert.
- b) Trotz der normalen Stufenanstiege ist der Personalaufwand tiefer als im Budget 2020. In der Verwaltung sind 22 Vollzeitstellen, bei der Schule Schattdorf 48 Vollzeitstellen beschäftigt (100% Stellen).
- c) Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt gegenüber dem letzten Budget um CHF 102'450 (+ 3.8 %). Mehrkosten sind hauptsächlich für nicht aktivierte Anlagen wie Anschaffungen im IT Bereich der Schule sowie Anpassungen im Werkhof Kastelen vorgesehen.
- d) Die Kosten für die Soziale Sicherheit sind 2019 massiv gesunken. Auch die aktuellen Kosten sind tiefer als budgetiert, weshalb tiefere Kosten budgetiert werden konnten. Auch bei den Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen wird mit einer weiteren Entlastung gerechnet.
- e) Die geplanten Änderungen im Finanz- und Lastenausgleich führen zu grösseren Verschiebungen in den einzelnen Bereichen. Die tieferen Beiträge für die Schülerpauschalen sowie die gestrichenen Beiträge für die Restfinanzierung der Pflegekosten werden über den sogenannten Globalbilanzausgleich abgegolten. Trotz negativer Auswirkungen der Änderungen werden wir mehr Geld erhalten. Aufgrund der Zunahme der Ressourcenstärke der anderen Gemeinden erhält Schattdorf einen Beitrag aus dem Ressourcenausgleich.
- f) Die Investitionsrechnung 2021 weist Nettoausgaben von CHF 1.3 Mio. aus. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die budgetierten Investitionen eher tief ausgefallen. Die Projekte Hochwasserschutzmassnahmen Gangbach sowie die Sanierung der Wyrergasse im Bereich der LSB Haldi können erst 2021 abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit den Hochwasserschutzmassnahmen wird auch die Sicherheit des Schulwegs entlang des Gangbachs verbessert. Zurzeit wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Langgasse/Acherlistrasse erarbeitet. Für die Planung der Massnahmen wird ein Planungskredit von CHF 255'000 beantragt. Eine Urnenabstimmung zu den Baukosten ist 2021 geplant.

Für die Feuerwehr Haldi muss das 25-jährige Einsatzfahrzeug ersetzt werden. Für das Spezialfahrzeug wurden Beiträge aus dem Feuerlöschfonds sowie von der Gemeinde Bürglen zugesichert. Die Nettokosten betragen CHF 74'000.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das vorliegende Budget 2021 aufgrund der nach wie vor guten Eigenkapitalbasis trotz des ausgewiesenen Verlustes verkraftbar ist. Auf eine Steuererhöhung wurde aufgrund der letztjährigen Abstimmung an der Dorfgemeinde verzichtet. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2019 CHF 8.8 Mio. Mit dem vorliegenden Budget wird die pro- Kopf-Verschuldung leicht ansteigen.

**Einwohnergemeinde Schattdorf**

ERFOLGSRECHNUNG Zusammenzug		Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2'452'800</b>	<b>711'000</b>	<b>2'498'500</b>	<b>697'600</b>	<b>2'285'642</b>	<b>693'699</b>
	Nettoergebnis		1'741'800		1'800'900		1'591'943
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>523'450</b>	<b>211'800</b>	<b>528'900</b>	<b>204'800</b>	<b>484'005</b>	<b>211'561</b>
	Nettoergebnis		311'650		324'100		272'444
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>9'774'650</b>	<b>2'866'100</b>	<b>9'863'750</b>	<b>3'280'700</b>	<b>9'562'175</b>	<b>3'310'557</b>
	Nettoergebnis		6'908'550		6'583'050		6'251'619
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>659'800</b>	<b>7'000</b>	<b>655'900</b>	<b>7'000</b>	<b>593'278</b>	<b>5'618</b>
	Nettoergebnis		652'800		648'900		587'659
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>995'650</b>	<b>-</b>	<b>1'064'600</b>	<b>302'000</b>	<b>1'003'849</b>	<b>303'510</b>
	Nettoergebnis		995'650		762'600		700'338
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>1'347'850</b>	<b>516'800</b>	<b>1'741'450</b>	<b>563'100</b>	<b>1'503'795</b>	<b>552'103</b>
	Nettoergebnis		831'050		1'178'350		951'692
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>1'265'100</b>	<b>232'000</b>	<b>1'299'500</b>	<b>257'500</b>	<b>1'138'249</b>	<b>236'625</b>
	Nettoergebnis		1'033'100		1'042'000		901'625
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>287'200</b>	<b>89'000</b>	<b>296'000</b>	<b>87'000</b>	<b>261'544</b>	<b>92'230</b>
	Nettoergebnis		198'200		209'000		169'315
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>70'600</b>	<b>-</b>	<b>71'700</b>	<b>-</b>	<b>80'050</b>	<b>-</b>
	Nettoergebnis		70'600		71'700		80'050
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>269'800</b>	<b>12'217'700</b>	<b>288'700</b>	<b>11'635'500</b>	<b>521'147</b>	<b>11'944'568</b>
	Nettoergebnis	1'194'790		11'346'800		11'423'421	
	<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>17'646'900</b>	<b>16'851'400</b>	<b>18'309'000</b>	<b>17'035'200</b>	<b>17'433'735</b>	<b>17'350'471</b>
	<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>		<b>795'500</b>		<b>1'273'800</b>		<b>83'264</b>
	<b>TOTAL</b>	<b>17'646'900</b>	<b>17'646'900</b>	<b>18'309'000</b>	<b>18'309'000</b>	<b>17'433'735</b>	<b>17'433'735</b>

## Exkurs Finanzplan

Philipp Muheim führt durch den mehrjährigen Finanzplan. Dieser zeigt die finanzielle Entwicklung in den nächsten Jahren auf und ist für den Gemeinderat ein wichtiges Führungs- und Planungsinstrument. Je nach Entwicklung hat der Gemeinderat die Möglichkeit, frühzeitig Massnahmen einzuleiten, damit die Finanzen der Gemeinde Schattdorf nicht in Schiefelage geraten.

## Basisdaten / Annahmen

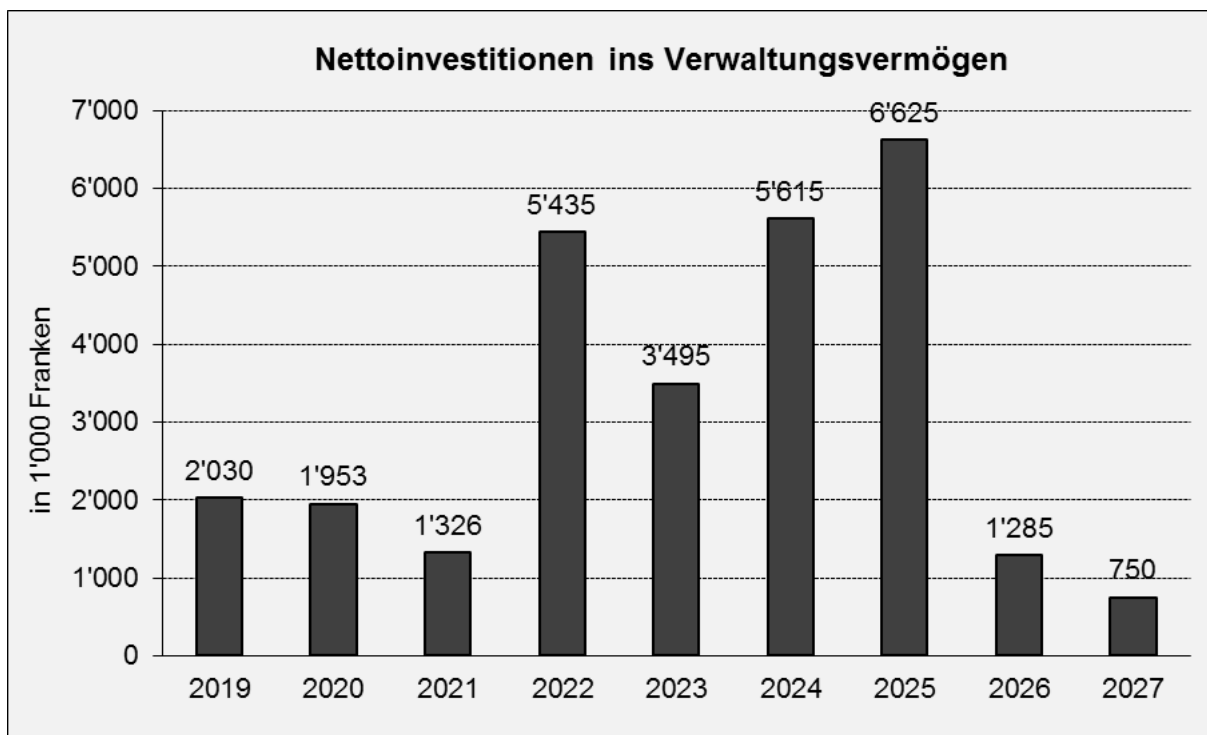
Hier sind die wichtigsten Daten Grundlagen / Annahmen aufgelistet, auf welchen der Finanzplan aufgebaut ist. Die Ergebnisse des Budgets 2020 und 2021 sind hinterlegt.

- Basis 2020 Budget Ergebnis - 1'274'000
- Basis 2021 Budget Ergebnis - 795'000
- Steuerfuss unverändert 91 %
- 1.5 % Zunahme Personalkosten (Stufenanstiege)
- 1.5 % Allgemeine Teuerung Sachaufwand
- 0.5 - 2.0 % Zinssatz für neues Fremdkapital
- 0.3 % Wachstum Wohnbevölkerung
- 1.0 % - 3.0 % Wachstum Steuerkraft JP und NP

Alle Wachstum-Annahmen pro Jahr.

Im aktuellen Finanzplan ist keine Steuererhöhung vorgesehen; der Steuerfuss wurde mit 91% berechnet.

Die Investitionen sind gemäss übergeordneter Planung hinterlegt. Anzumerken ist, dass mehrere Strassenprojekte in Bezug auf die Finanzierungsvariante, den Umsetzungszeitpunkt und das Abstimmungsresultat eine Abhängigkeit haben. Es sind keine Zunahmen Personal in Verwaltung und Schule eingepflegt. Die Verschiebungen aus der Überarbeitung des Kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs sind abgebildet. Ebenso sind die Auswirkungen aus der Revision SV17 für die Steuern Juristischer Personen berücksichtigt.



Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen betragen in den Jahren 2019–2027 CHF 3.2 Mio.

Mit erhöhten Investitionen ist in den Jahren 2022-2025 zu rechnen. Infolge von:

- Sanierung/Erneuerung Militärstrasse
- Umsetzung Betriebs- und Gestaltungskonzept Langgasse/Acherlistrasse
- Rückwärtige Erschliessung
- Knoten Rossgiessen

**Folgende Projekte sind nicht im Finanzplan abgebildet, weil das Ausmass noch nicht ganz klar ist:**

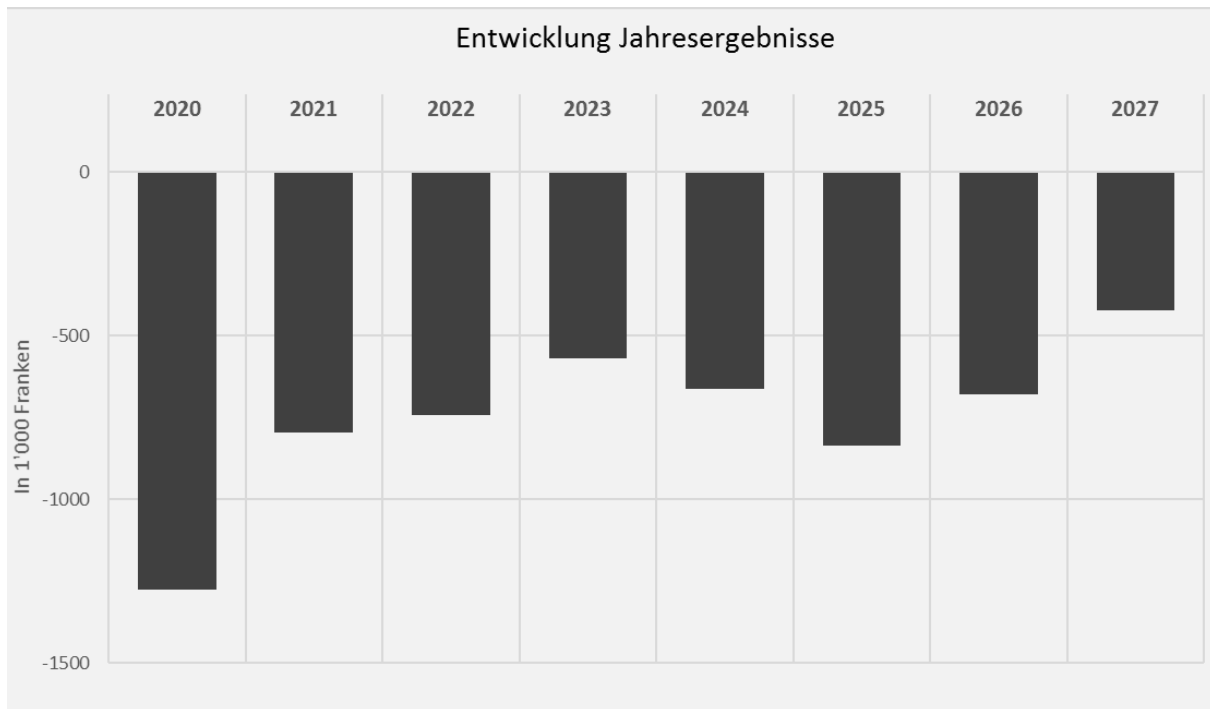
- Lärmsanierung Strassen
- Schiessstandsanierung (bis 2023 muss Sanierungskonzept vorliegen)
- Behindertengleichstellung (bis 2023 ungesetzt)
- Strategie Infrastrukturprojekte Schulanlagen (ab 2025 und folgende). Hier werden zur Zeit verschiedene Szenarien geprüft.



### Entwicklung der Jahresergebnisse - Übersicht

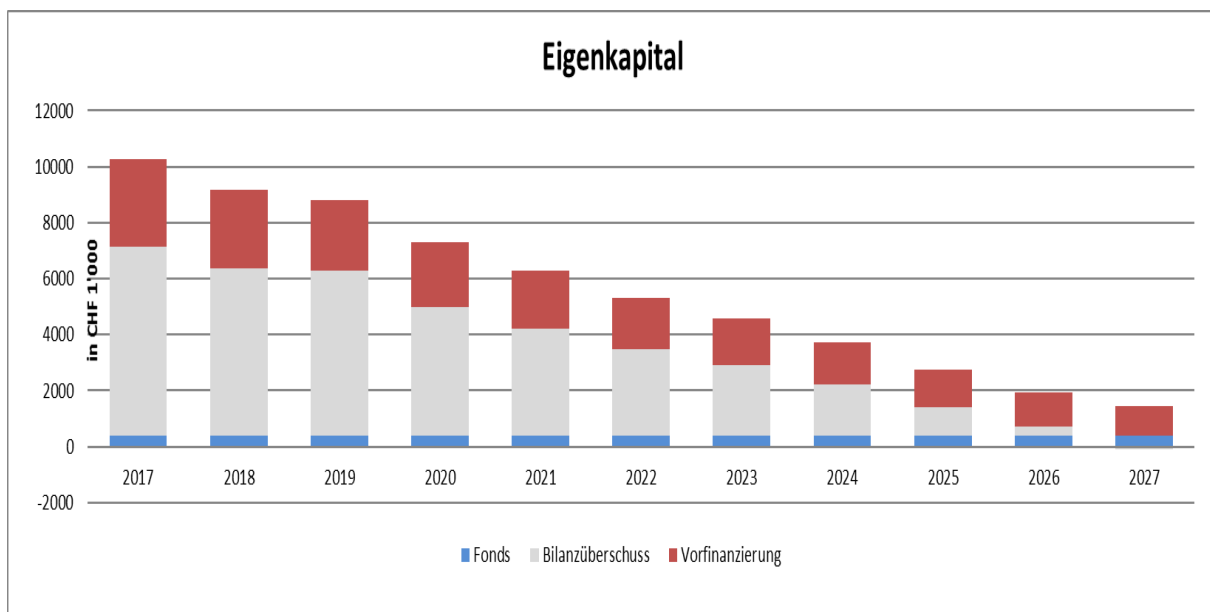
Hier eine Übersicht der zukünftigen geplanten Jahresergebnisse 2020–2027. Für das Jahr 2020 wird ein klar besseres Ergebnis erwartet als budgetiert. Aufgrund der heutigen Datenlage, wird auch zukünftig mit negativen Jahresabschlüssen gerechnet.

Die starke Eigenkapitalbasis kann dieses Szenario bis 2027 auffangen, nicht aber darüber.



Diese Grafik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals. Im Jahr 2027 wird der frei verfügbare Teil des Eigenkapitals aufgebraucht sein.

Die Vorfinanzierung für die Abschreibungen der Schulanlagen Gräwimatt betragen dann noch CHF 1.1 Mio.



Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan haben sich die Zahlen im Allgemeinen verbessert. Im Detail heisst das:

- Besseres Jahresergebnis 2019
- Höheres Eigenkapital
- Keine Abschreibungen auf negativem Eigenkapital
- Planzahlen haben sich verbessert, sprich:
- Budgetdefizit 2021-2027
- Tieferer Personalaufwand
- Längerfristige Zunahme Steuern JP

Philipp Muheim verweist auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission. Er bedankt sich bei der Rechnungsprüfungskommission und bei allen, welche einen Beitrag zum Budget 2021 geleistet haben, für die gute Zusammenarbeit.

Gemeindeverwalter Philipp Muheim gibt das Budget 2021 der Einwohnergemeinde zur Diskussion frei.

### *Diskussion*

*Werner Bachmann, Achern 101*

Ihn interessiert bei der Investitionsrechnung den Betrag "Sanierung Schulweg Gangbach" von CHF 240'000. Er möchte wissen, was dies für ein Projekt sei und was für Massnahmen umgesetzt werden.

Philipp Muheim führt aus, dass der Schulweg Gangbach im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt des Kantons saniert werde. Es mache Sinn, diese Massnahmen zu kombinieren, um Synergien zu nutzen. Philipp fragt bei Stefan Arnold, Leiter Finanzen und IT nach, ob er detaillierter Auskunft geben könne.

Stefan Arnold ergänzt, dass darin die Belagsanierung (fester Belag) und Beleuchtung enthalten seien. Man ziehe dies vor, um Synergien zu nutzen in Zusammenhang mit den Hochwasserschutzmassnahmen vom Kanton und für eine schnelle Verbesserung der Schulwegsicherheit entlang des Gangbaches.

Werner Bachmann kann nachvollziehen, dass im Zuge des Hochwasserschutzes gewisse Massnahmen zu realisieren seien, hat aber Mühe mit der Abgrenzung zum gerade präsentierten BGK (Baustellengemeinkosten). Er merkt auch an, dass für die Beleuchtung das Kostenverhältnis beachtet werden müsse.

Philipp Muheim antwortet, dass diese Erwägungen stattgefunden haben und hoffe, die Frage sei damit beantwortet.

*Ida Schuler, Schipfistrasse 13*

Immer wenn der Kanton etwas mache, müssen wir nachziehen. Die Beleuchtung beim Gangbach befinde sich auf Gemeindeboden. Man könne ja einfach ein Schild „auf eigene Gefahr“ montieren.

Philipp Muheim erklärt, dass dies zum Betriebs- und Gestaltungskonzeptes in Zusammenhang mit der Hochwasserschutzsanierung gehöre und die Gemeinde für Sicherheit und Ordnung verantwortlich sei. Bei der Beurteilung war man der Meinung, dies ins Hochwasserschutzprojekt zu integrieren.

Werner Bachmann fragt, ob es für das gesamte Hochwasserschutzprojekt und seine Massnahmen das Stimmvolk nicht brauche.

Ida Schuler versteht Werner Bachmann.

Philipp Muheim sagt, dass man dies diskutieren könne.

Vinzenz Arnold ergänzt, dass der Gangbach unter Kantonshoheit saniert werde. Die Sicherheit müsse absolut gewährleistet werden. Auf der Gangbachseite Anfang des Leitgässli gehe es um die Sicherheit der Schulkinder der Gräwimatt und der Spielmatt.

Es gibt keine weiteren Fragen mehr. Philipp Muheim übergibt das Wort an Gemeindepräsident Bruno Gamma.

Bruno Gamma bedankt sich bei Philipp Muheim für seine Erläuterungen zum Budget 2021 und dem mehrjährigen Finanzplan. Nachdem keine Wortmeldungen mehr verlangt werden, leitet Gemeindepräsident Bruno Gamma zur Antragsstellung über.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Schattdorf, den Steuerfuss von 91 Prozent (unverändert) und den Kapitalsteuersatz von 0.01 Promille (unverändert) zu genehmigen. Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates.

Die offene Dorfgemeinde beschliesst:

1. Der vom Gemeinderat beantragte unveränderte Steuerfuss von 91 Prozent wird genehmigt.
2. Der vom Gemeinderat beantragte unveränderte Kapitalsteuersatz von 0.01 Promille wird genehmigt.
3. Das Budget 2021 mit einem Verlust von CHF 795'500 und die Nettoinvestitionen in der Höhe von ~~CHF 1'326'000~~ CHF 1'171'000 der Einwohnergemeinde werden genehmigt.

Gemeindepräsident Bruno Gamma bedankt sich bei der Rechnungsprüfungskommission und der Abteilung Finanzen für die vorbildliche Arbeit im Zusammenhang mit dem Budget.

Protokollauszug geht an:

- Rechnungsprüfungskommission
- Philipp Muheim, Gemeindeverwalter
- Stefan Arnold, Leiter Finanzen und IT

### **8.3 28.001 Wasserversorgung; Budget 2021; Genehmigung**

Edi Schilter, Präsident der Wasserkommission, stellt das Budget 2021 der Wasserversorgung vor. Das Budget der Wasserversorgung für das Rechnungsjahr 2021 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 186'200 und liegt generell in einem ähnlichen Rahmen wie in den Vorjahren.

Die beiden Budgetpositionen "Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten" (7102.3143.00) mit CHF 50'000 und "Erweiterungen und Änderungen" (7102.3143.20) mit CHF 40'000 werden je nach eintretenden Schadenfällen beansprucht und können das Ergebnis wesentlich beeinflussen.

Durch die in den letzten Jahren getätigten Investitionen steigen die Abschreibungen auf CHF 167'000.

Die Erneuerung des teilweise in die Jahre gekommenen Leitungsnetzes ist eine wichtige Aufgabe der Wasserkommission. Neben dem Ersatz von leckenden Leitungen werden dabei Synergien mit dem Strassenunterhaltsprogramm der Gemeinde gesucht. So sollen die Was-

serleitungen in der Militärstrasse, der Wyergasse bis zur Seilbahn sowie im Hergergässli zusammen mit dem Strassenbau erneuert werden. Bei der Position 7100.5040.00 (Sanierung Reservoir Teiftal alt) handelt es sich um einen Übertrag, weil die Arbeiten 2020 nicht abgeschlossen werden können. Mit dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) beabsichtigt die Wasserkommission, eine Grundlage für die künftige Entwicklung der Wasserversorgung zu erarbeiten.

<b>Erfolgsrechnung nach HRM2</b>		<b>Budget 2021</b>	<b>Budget 2020</b>	<b>Rechnung 2019</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>787'200</b>	<b>809'100</b>	<b>721'092</b>
30	Personalaufwand	78'900	80'700	81'452
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	239'300	254'400	195'354
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	167'000	152'000	127'727
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	70'000	70'000	104'760
36	Transferaufwand, Beiträge an Dritte	232'000	252'000	211'799
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>599'300</b>	<b>607'400</b>	<b>660'808</b>
41	Regalien und Konzessionen	1'300	1'400	1'300
42	Entgelte	595'000	601'000	656'636
43	Verschiedene Erträge	-	-	69
46	Transferertrag, Beiträge von Dritten	3'000	5'000	2'802
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-187'900</b>	<b>-201'700</b>	<b>-60'284</b>
<b>Finanzerfolg</b>		<b>1'700</b>	<b>2'000</b>	<b>1'885</b>
44	Finanzertrag	1'700	2'000	1'885
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-186'200</b>	<b>-199'700</b>	<b>-58'399</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>-186'200</b>	<b>-199'700</b>	<b>-58'399</b>

### *Diskussion*

Gemeindepräsident Bruno Gamma gibt das Budget 2021 der Wasserversorgung zur Diskussion frei. Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

### **Antrag**

Die Wasserkommission beantragt, das Budget 2021 der Wasserversorgung zu genehmigen. Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag der Wasserkommission.

### **Die offene Dorfgemeinde beschliesst:**

4. Das Budget 2021 mit einem Verlust von CHF 186'200 und die Nettoinvestitionen von CHF 1'075'000 werden genehmigt.

Protokollauszug geht an:

- Wasserkommission, Präsident Eduard Schilter, Mühlehof 3
- Rechnungsprüfungskommission
- Stefan Arnold, Leiter Finanzen und IT

#### **8.4 4.900 Wahlen für die Amtsperiode 2021-2022**

Der Gemeinderat und Schulrat wurden am 25. August 2020 in Stiller Wahl gewählt. Alle weiteren Behörden – namentlich der Regionale Sozialrat Uri Ost, die Baukommission, die Rechnungsprüfungskommission sowie die Wasserkommission – werden an der offenen Dorfgemeinde gewählt. Von folgende Personen liegt der Gemeindeverwaltung eine Demission zum Ende der Amtszeit vor:

Werner Aschwanden	Präsident Baukommission
Jonathan Wenger	Mitglied Baukommission
Andrea Zurfluh	Mitglied Baukommission
Josef Zopp	Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Alle weiteren Behördenmitglieder haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Die Behörden sind wie folgt besetzt:

##### *Baukommission*

Werner Aschwanden, Allmendstrasse 2	Präsident (Demission liegt vor)
Andrea Zurfluh, Adlergartenstrasse 36	Mitglied (Demission liegt vor)
Jonathan Wenger, Mühlehof 1	Mitglied (Demission liegt vor)
Gerhard Baumann, Wyergasse 12	Mitglied
Kilian Schafer, Eyrütti 8	Mitglied

##### *Rechnungsprüfungskommission*

Martin Furrer-Infanger, Riedstrasse 6	Präsident
Josef Zopp, Acherlistrasse 71	Mitglied (Demission liegt vor)
René Zraggen, Geilenbielstrasse 15	Mitglied
Flavio Gisler, Unterdorfstrasse 2	Mitglied
Kurt Baumann; Obere Oelerrütti 10	Mitglied

##### *Regionaler Sozialrat Uri Ost*

Christa Riedi, Grundmatte 14	Mitglied
Sozialvorsteher/in	von Amtes wegen

Der Sozialrat Uri Ost konstituiert sich selber.

#### *Wasserkommission*

Eduard Schilter, Mühlehof 3	Präsident
Urs Gisler, Wyergasse 15	Mitglied
Markus Gerig, Geilenbielstrasse 13	Mitglied
Stefan Arnold, Achern 11b	Mitglied
Rudolf Zraggen, Rüttistrasse 7	Mitglied

An der offenen Dorfgemeinde werden die Ämter gemäss der Verordnung über das Verfahren an der offenen Dorfgemeinde neu besetzt.

Gemeindepräsident Bruno Gamma informiert über das Wahlverfahren. Als erstes werden die bisherigen Mitglieder in globo gewählt, dann der Ersatz für das austretende Mitglied und im Anschluss der Präsident. Wahlvorschläge sind aus der Versammlung zu machen.

#### *Baukommission*

Gemeindepräsident Bruno Gamma stellt die bisherigen Mitglieder Kilian Schafer und Gerhard Baumann in globo zur Wahl. Die bisherigen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Gemeindepräsident Bruno Gamma bittet um Vorschläge aus der Versammlung als Ersatz die austretenden Mitglieder Werner Aschwanden, Andrea Zurfluh und Jonathan Wenger.

Roland Poletti, Präsident der SVP Schattdorf schlägt Arnold Damian, Dimmer-schachenstrasse 5, als Mitglied für die Baukommission vor. Damian Arnold ist 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. Er ist gelernter Mauer, hat die Bauernschule absolviert und führt nun den Elternbetrieb.

Lustenberger Thomas, Präsident CVP Schattdorf schlägt Martin Gisler, Sodberg 3, 6469 Haldi b. Schattdorf, als Mitglied vor. Martin Gisler arbeitet beim Kanton als Sachbearbeiter Brandschutz, Schutzbauten. Er ist ehemaliger Feuerwehrkommandant vom Haldi.

Bundi Diego, Präsident der FDP Schattdorf schlägt als neues Baukommissionsmitglied Thomas Jauch, Eyrütti 10, vor. Thomas Jauch ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist ausgebildeter Bauingenieur und hat Erfahrung als Projektleiter und Planer.

Aus der Versammlung erfolgen keine Gegenanträge. Somit sind diese drei Mitglieder für die Amtsperiode 2021-2022 gewählt.

Kilian Schafer wird von Gemeindepräsident Bruno Gamma als Präsident der Baukommission vorgeschlagen. Es erfolgen keine Gegenvorschläge aus der Versammlung. Somit ist Kilian Schafer als neuer Baukommissionspräsident gewählt.

#### *Rechnungsprüfungskommission*

Gemeindepräsident Bruno Gamma stellt die bisherigen Mitglieder René Zraggen, Flavio Gisler und Kurt Baumann in globo zur Wahl. Die bisherigen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Gemeindepräsident Bruno Gamma bittet um Vorschläge aus der Versammlung als Ersatz für ein Mitglied.

Poletti Roland, Parteipräsident der SVP Schattdorf teilt mit, dass sich Beat Arnold aus gesundheitlichen Gründen aus dem Wahlverfahren zurückziehe. Er schlägt vor, dass das neue Mitglied an der nächsten offenen Dorfgemeinde im Frühling 2021 gewählt werde.

Bruno Gamma teilt mit, dass die Wahl des Mitgliedes im Frühling 2021 nachgeholt werde. Dies erfolge nach Absprache mit dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission. Er fragt, ob es Wortmeldungen aus Versammlung gebe. Es erfolgen keine Voten. Somit wird die Vakanz an der Frühlingsdorfgemeindeversammlung besetzt.

Gemeindepräsident Bruno Gamma stellt Martin Furrer-Infanger als Präsidenten zur Wahl. Martin Furrer-Infanger wird ohne Gegenstimme zum Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

#### *Regionaler Sozialrat Uri Ost*

Die Schattdorfer Mitglieder des Sozialrates Uri Ost stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, wobei die Sozialvorsteherin von Amtes wegen Einsitz nimmt. Die Demission wurde zurückgezogen. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Christa Riedi wird als gewählt erklärt.

#### *Wasserkommission*

Gemeindepräsident Bruno Gamma stellt die bisherigen Mitglieder Urs Gisler, Markus Gerig, Ruedi Zraggen, Stefan Arnold und Rudolf Zraggen zur Wahl. Die bisherigen Mitglieder werden ohne Gegenstimme gewählt.



Für das Präsidium gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein. Gemeindepräsident Bruno Gamma stellt Eduard Schilter zur Wahl. Eduard Schilter wird ohne Gegenstimme zum Präsidenten der Wasserkommission gewählt.

**Die offene Dorfgemeinde beschliesst:**

5. Das Mitglied der Baukommission Gerhard Baumann, Wyergasse 12 wird für die Amtsperiode 2021-2022 gewählt.
6. Martin Gisler, Sodberg 3, 6469 Haldi b. Schattdorf; Damian Arnold, Dimmerschachenstrasse 5 und Thomas Jauch, Eyrütti 10 werden für die Amtsperiode 2021-2022 neu in die Baukommission gewählt.
7. Kilian Schafer, Eyrütti 8 wird für die Amtsperiode 2021-2022 als Baukommissionspräsident gewählt.
8. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission René Zraggen, Geilenbielstrasse 15; Flavio Gisler, Unterdorfstrasse 2 und Baumann Kurt, Obere Oelerrüti 10 werden für die Amtsperiode 2021-2022 gewählt.
9. Ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2021-2022 wird an der offenen Dorfgemeinde im Frühling 2021 gewählt.
10. Martin Furrer-Infanger, Riedstrasse 6 wird für die Amtsperiode 2021-2022 als Präsident der Rechnungsprüfungskommission gewählt.
11. Christa Riedi, Grundmatte 14 wird für die Amtsperiode 2021-2022 als Mitglied des Sozialrates Uri Ost gewählt. Die Sozialvorsteherin Daniela Planzer-Nauer nimmt von Amtes wegen Einsitz im Sozialrat Uri Ost. Der Sozialrat konstituiert sich selber.
12. Die Mitglieder der Wasserkommission Urs Gisler, Wyergasse 15; Markus Gerig, Geilenbielstrasse 13; Stefan Arnold, Achern 11b und Rudolf Zraggen, Rütlistrasse 7 werden für die Amtsperiode 2021–2022 gewählt.
13. Eduard Schilter, Mühlehof 3 wird für die Amtsperiode 2021-2022 als Wasserkommissionspräsident gewählt.

Protokollauszug geht an:

- An die Gewählten als Wahlanzeige

- Gemeindeschreiberin Esther Arnold

## 9. ORIENTIERUNGEN

### *Gemeindepetition «IG-WOV für Alle»*

Gemeindepräsident Bruno Gamma informiert über den aktuellen Stand. Der Gemeinderat hat den politischen Auftrag der letzten Gemeindeversammlung vom 28. September 2020 ordnungsgemäss und unverzüglich an den Baudirektor überwiesen und eine Antwort auf Nicht-Eintreten erhalten. Wie auch der Lokalpresse bereits zu entnehmen war, bestätigt der Gesamtergierungsrat sein Festhalten an den Entlastungszielen und der Rahmenvereinbarung. Er bestätigt auch, dass ein 4-adriger Kreisel zwar baubar wäre, aber unverhältnismässig viel Landerwerb benötigt würde und gestützt auf den Bafu-Bericht nicht mehr Verkehrssicherheit als ein 3-adriger Kreisel bringt.

Auf Basis aller bisher vorliegenden Fakten und Erwägungen hält der Regierungsrat an den Plänen der ordentlichen Plangenehmigung fest. Die flankierenden Massnahmen sind rechtskräftig in ihrer Art und die Einsprachen am Knoten Schächen nach wie vor noch hängig. Parallel hat die IG ihre kantonale Volksinitiative weiter vorangetrieben. Für ein Zustandekommen gibt es im Landrat eine Mehrheit und es sind bereits über 2'000 Unterschriften gesammelt. Des Weiteren hat der Regierungsrat bereits die parlamentarische Initiative von Landrat Ruedi Cathry schriftlich beantwortet, welche Mitte Dezember auch im Landrat diskutiert wird. Mit der Antwort des Regierungsrates an den Gemeinderat über das Nicht-Eintreten auf die Forderungen der IG-WOV und die fortgeschrittenen Planungen auf der kantonalen Volksinitiative sieht der Gemeinderat primär seine Pflicht in der Deponierung des Schattdorfer GV-Beschlusses vom 28. September 2020 bei der Regierung als erfüllt. Schlussendlich übersteuert eine kantonale Volksinitiative eine kommunale Petition, die politische Diskussion findet nun nicht mehr nur in Schattdorf statt, sondern im ganzen Kanton.

Trotz seinem Festhalten an den Grundzügen der Rahmenvereinbarung und den Entlastungszielen, wie auch der Kreiselform hat sich die Baudirektion weiterhin bereit erklärt mit dem Gemeinderat eng zusammenzuarbeiten und die Forderungen der IG-WOV im weiteren Verlauf des politischen Meinungsbildungsprozesses im Landrat und im Urner Stimmvolk rund um die Volksinitiative bestmöglichst einfließen zu lassen. Der Gemeinderat wird dabei sein Bestmöglichstes tun, um vor allem die Verkehrssicherheit hoch zu gewichten und Mehrverkehr auf der Dorfstrasse zu unterbinden.

Der Gemeinderat kann sich auch gut vorstellen, dass nach dem politischen Prozess rund um die Volksinitiative eine Arbeitsgruppe aus Kanton, Gemeinde und Bevölkerung die Resultate

der Volksabstimmung in die Verkehrsplanungen der flankierenden Massnahmen im Allgemeinen und am Knoten Schächen im Speziellen einfließen lässt um die Massnahmen möglichst breit abzustützen.

### *Diskussion*

#### *Iwan Deplazes, Achern 54*

Er habe an der offenen Dorfgemeinde vom 28. September die Interessen der IG WOV vertreten können. Seither habe sich einiges getan: 1. Romantische Youtube-Videos der Regierung. 2. Regierung habe bestätigt, dass ein 4-adriger Kreisel möglich sei. Der Regierungsrat kommuniziere, dass der Gemeinderat hinter der Regierung stehe. Sei dies vom Regierungsrat falsch kommuniziert oder sei dies so, möchte er wissen. Ausserdem erkundigt er sich nach der Veranstaltung vom Regierungsrat am 3. Dezember 2020 mit den Gemeinden, welche die Vereinbarung unterzeichnet haben. Er möchte wissen, ob der Gemeinderat die Position vertreten werde, welche ihm an der Dorfgemeindeversammlung vom 28. September gegeben wurde oder ob der Gemeinderat eine andere Position einnehmen werde.

Bruno Gamma nimmt zur 1. Frage folgendermassen Stellung: Der Gemeinderat habe dies gegenüber dem Regierungsrat so kommuniziert, wie dies an der offenen Dorfgemeinde vom 28. September 2020 beschlossen wurde. Das Projekt ist in Obhut des Kantons. Die Rückmeldung vom Regierungsrat habe man erhalten. Sie war auch den Medien zu entnehmen. Zur 2. Frage: Bruno Gamma bestätigt, dass diese Sitzung Anfang Dezember stattfinde. Selbstverständlich werde der Gemeinderat der Standpunkt der offenen Dorfgemeinde vom 28. September vertreten. Die Landräte, jede Partei könne mit einem Mitglied dabei sein. Somit können die Anliegen der Gemeinde Schattdorf entsprechend vorgebracht werden.

Iwan Deplazes fragt, ob nach dem Statement vom Regierungsrat der Gemeinderat hinter dem Volksantrag stehe.

Bruno Gamma teilt mit, dass der Gemeinderat den Antrag der offenen Dorfgemeinde vom 28. September 2020 wortgetreu in schriftlicher Form dem Kanton übermittelt habe.

#### *Ruedi Müller, Dorfbachstrasse 5*

Zitiert Fakten aus dem Bericht des Regierungsrates vom 10. November 2020, aus anderen Schreiben, Berichten (flankierende Massnahmen, Faktencheck IG WOV, Brief des Regierungsrats vom 21. Oktober 2020). Er erwähnt nochmals, dass seitens der IG WOV 1'750 Unterschriften gesammelt wurden. Er fragt sich, ob hier der Bürger ernst genommen wurde.

Bruno Gamma erwidert, dass von Anfang an unter Mitwirkung des Kantons orientiert wurde. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Kanton erarbeitet. Eine ordentliche Planaufgabe habe stattgefunden.

*Edoardo Frei, Langgasse 14a*

Von der WOV rede man schon 25 Jahre. Das, was jetzt auf Papier sei, habe sich nach vielen Widerständen entwickelt. Zwischenzeitlich, evtl. sei dies ein Fehler vom Kanton, wurde viel geändert. Die Frage nach einem 4- oder 3-adrigen Kreisel stehe im Raum. Ein 4-adriger Kreisel sei für ihn nicht unbedingt die Lösung. So wie vorgeschlagen, benötige dieser zu viel Platz.

*Iwan Deplazes, Achern 54*

Im Jahr 2009 habe der Kanton bereits einen 4-adrigen Kreisel geplant. Die Initiative hat dieselbe Firma für die Planung beauftragt, wie der Kanton. Ein 4-adriger Kreisel sei machbar.

*Edoardo Frei, Langgasse 14a*

Es habe schon viele Kreisel gegeben, auch 4-adrige. Dies könne man machen. Dafür brauche es aber mehr Platz. Es müsste dann Fussballplatz, Coop, Crivelli-Kapelle weichen... es geht um den Platzbedarf.

*Christian Tresch, Gotthardstrasse 5*

Anregung an den Gemeinderat: Er rede im Namen von mehr als 40 Anwohnern der Gotthardstrasse und der Dorfstrasse. «Gotthardsträssler» werden gegen die «Dorfsträssler» ausgespielt. Anwohner der Gotthardstrasse wollen nicht, dass dies eine Durchgangsstrasse werde. Wünschen, dass die Gotthardstrasse vom Durchgangsverkehr befreit werde, aber auch andere Gemeindestrassen nicht mehr Verkehr aufnehmen müssen. Er fragt sich, wie dies gelinge. Zum Verkehrskonzept des Gemeinderates regt er an, die Zeit zu nutzen, das Gesamtverkehrskonzept zur Vernehmlassung freizugeben, damit sich die Schattdorfer äussern können. Möchte im Namen der «Gotthardsträssler» den Wunsch nach mehr Sicherheit und weniger Verkehr im Allgemeinen signalisieren.

Bruno Gamma erläutert, dass der Gemeinderat beabsichtige, wie am 28. September 2020 an der offenen Dorfgemeinde gezeigt, Massnahmen des Verkehrskonzeptes in einem Dokument zusammenstellen und der Bevölkerung zugänglich zu machen. Dies sei in Arbeit.

### *Ruedi Müller, Dorfbachstrasse 5*

Die Anliegen der Bevölkerung werden mit dieser Petition, den 1'750 Unterschriften klar kommuniziert. Aufgrund des Auftrages an den Gemeinderat vom 28. September 2020, habe man erwartet, dass die Diskussion mit dem Kanton geführt werde und der Gemeinderat sich dafür einsetze. Er beanstandet, dass der Bürgerwille vom Gemeinderat nicht ernst genommen werde. Für ihn sei das nicht Demokratie.

Bruno Gamma kann verstehen, was Ruedi sagt. Er sagt, dass aber akzeptiert werden müsse, dass dies unter kantonaler Hoheit liege. Die Diskussion finde nun auf kantonaler Ebene statt.

### *Altersleitbild Schattdorf*

Sozialvorsteherin Daniela Planzer-Nauer gibt Erläuterungen zum Altersleitbild von Schattdorf. Diese wurde im Jahr 2018 verabschiedet. Die Bevölkerung wird immer älter und der gesellschaftliche Wandel hat unterschiedliche Phasen des Alterns hervorgebracht mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Gesellschaft stehe vor Herausforderungen, welche soziale, gesellschaftliche und politische Ebenen betreffen. Das Leitbild dient als Orientierung für Personen und Institutionen, welche sich mit dem Thema Alter befassen. Die Gemeinde leitet auf Grundlage des Leitbildes für Seniorinnen und Senioren spezifische Massnahmen ab, wie zum Beispiel Betreuungsgutschriften für Einwohnerinnen und Einwohner von Schattdorf. Durch die Unterstützung der Angehörigen können viele pflegebedürftige Menschen zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung leben. Diese Aufgabe kann für die Angehörigen körperlich und seelisch sehr belastbar sein. Diese unentgeltliche Arbeit verdient grosse Anerkennung und Wertschätzung. Mit dem Entlastungsdienst des SRK's können pflegende Angehörige durchatmen und Kraft schöpfen. Die Gemeinde Schattdorf beteiligt sich an den Kosten des Entlastungsdienstes bis zu einem Maximalbetrag von CHF 500.- pro Jahr.

Die Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Schattdorf informiert und berät Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen zu Themen im Alter. Beispielsweise, wenn sie sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, Fragen haben zu Entlastungsmöglichkeiten, zu finanziellen Angelegenheiten, oder zu ihrer Lebensgestaltung.

Ein Fragebogen zum Thema Wohnen im Alter wurde an die Schattdorfer Bevölkerung ab 60 Jahr zugestellt. Die Gemeinde Schattdorf hat rund 1'500 Fragebögen versendet, wovon rund 500 ausgefüllt retourniert wurden. Daniela Planzer-Nauer bedankt sich für das Ausfüllen der Fragebögen. Diese werden nun ausgewertet, um weitere Massnahmen initiieren zu können. Es werden keine Fragen gestellt.

## *Alters- und Pflegeheim Rüttigarten; Informationen zu den Taxen und Investitionen*

Die Taxen und Investitionen vom Alters- und Pflegeheim Rüttigarten werden aufgezeigt. Gemäss Artikel 7, Absatz 2, lit. h, der Verordnung über das Alters- und Pflegeheim Rüttigarten informiert der Gemeinderat die offene Dorfgemeinde über Veränderungen bei Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen sowie über neue Investitionen von mehr als CHF 200'000.

Die Taxen für das Jahr 2021 sehen folgende Beträge vor:

Pensionstaxe	CHF 100.00	1er Zimmer mit WC/Dusche
	CHF 89.00	1er Zimmer Nebengebäude mit WC/Dusche
	CHF 81.00	Doppelzimmer (Doppelbelegung)
	CHF 160.00	Doppelzimmer (Einerbelegung)
	CHF 110.00	Ferienzimmer (vorher CHF 108.00)
Betreuungstaxe	CHF 37.00	(unverändert)
Pflgetaxe	CHF 1.23	pro BESA-Min. (unverändert)

## *Militärspital*

Gemeinderat Heinz Keller informiert, dass aufgrund der Situation im Zusammenhang mit Covid-19 die Abklärungen für die komplexe und schwer vermittelbare Anlage verhindert wurden. Man habe darum entschieden, bei der armasuisse eine Fristverlängerung zu beantragen. Dem Gemeinderat sei wichtig, dass die Aussenanlagen wie der Spielplatz und der Pumptrack weiterhin genutzt werden können. Diese seien nicht gefährdet. Wenn der Untergrund auch auf eine gute Art verwertet werden könne, sei man bereit, mit der armasuisse zu verhandeln.

Es werden keine Fragen gestellt.

## 10. FRAGERUNDE

*Markus Brand, Geilenbielstrasse 1*

Er äussert sich zur Dorfstrasse 6, das Projekt gemeinsame Arztpraxis. Was abgeht sei alles andere als schön. Er möchte wissen, wer Einsprache eingereicht hat, wer dies verzögere.

Bruno Gamma bestätigt, dass es einen Einsprecher gebe. Eine neue Sitzung mit dem Einsprecher finde in den nächsten Tagen statt. Man habe die Hoffnung, dass man mit der Gegenseite eine Lösung finde.

Brand Markus erwidert, dass Paul Zurfluh der Einsprecher sei. Er sehe die Problematik zwischen Gemeinderat und Baukommission, welche nun die Bürger von Schattdorf austragen müssen. Er möchte nicht mehr warten und bittet darum, dass das Ganze vorangetrieben werde.

Bruno Gamma bedankt sich und erwidert, dass der Gemeinderat da dran sei. Er erhalte in den nächsten Tagen Post mit der Einladung zur Sitzung.

Es folgen keine Fragen mehr aus der Versammlung.

## 11. VORANZEIGE

Montag, 26. April 2021, Aula Schulanlagen Gräwimatt

Montag, 29. November 2021, Aula Schulanlagen Gräwimatt

## 12. SCHLUSS

Gemeindepräsident Bruno Gamma bedankt sich für das Gastrecht in der Pfarrkirche Schattdorf.

Um 21:50 Uhr kann Gemeindepräsident Bruno Gamma die offene Dorfgemeinde schliessen. Er dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für das Interesse. Er wünscht allseits gute Heimkehr und beste Gesundheit.

Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten, umgehend mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen, falls sie im Nachgang an die Versammlung positiv auf das Coronavirus getestet werden.

Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten im Rahmen des Schutzkonzeptes die Räumlichkeiten gemäss Anweisungen geordnet zu verlassen. Gruppenbildungen sind zu vermeiden. Im Ausgangsbereich stehen Abfallbehälter für die Schutzmasken und Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Protokoll

Esther Arnold

Gemeindeschreiberin